



Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria  
Comunità Comprensoriala Val de Puster

## **Bezirksgemeinschaft Pustertal - Sozialdienste**



### **Dienstcharta Geschützte Werkstatt für Menschen mit Behinderung La Spona - Pederöa**

**April 2020**



## **ZIELGRUPPE**

Primäre Zielgruppe sind erwachsene Männer und Frauen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, aus dem Einzugsgebiet des Gadertales, mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Eine Neuaufnahme von Personen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, ist nur in Ausnahmefällen erlaubt.

In unserer Werkstatt finden 16 Menschen mit Behinderung Möglichkeiten der Beschäftigung und der Entfaltung.

Jeder bekommt nach Möglichkeit jene Unterstützung, die bestmöglich auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

*„Einem arbeitsfähigen Menschen Arbeit geben ist stets viel nachhaltiger, als ihm eine Spende zu geben; ersteres hebt ihn, letzteres entehrt ihn“*, war 1882 der Gedanke von Friedrich von Bodelschwingh.

## **DIE ERBRACHTEN DIENSTLEISTUNGEN**

### **BESCHREIBUNG DER ANGEBOTE IN DEN EINZELNEN GRUPPEN**

#### **Gruppe Tischlerei**

Die Tischlerei im Hause La Spona bietet einen Beschäftigungsplatz für 4 bis 5 Menschen mit Beeinträchtigung.

Es steht eine gut ausgestattete Werkstatt mit entsprechenden Maschinen und Werkzeugen zur Verfügung. Die Betreuten werden von einem/er Betreuer/in bzw. Werkerzieher/in bei der Ausübung von handwerklichen Tätigkeiten, bei der Herstellung von Produkten und bei der Ausübung von Dienstleistungen angelernt, unterstützt und begleitet. Wer sich gerne handwerklich betätigt, hat hier die Möglichkeit, sich in dieser Richtung zu entfalten und zu entwickeln.

#### **Produkte und Dienstleistungen**

- verschiedene Dekorationsartikel
- Küchenutensilien wie Teigbretter, Teigrollen und Holzschüsseln
- Drechselarbeiten
- „Holzschabe“ zum Heizen
- Arbeiten auf Bestellung und nach Maß
- Material und Bedarf für Kindergärten und Schulen
- Reparaturarbeiten im Holzbereich
- Reparaturen von Spielwaren aus Holz

#### **Gruppe Weberei**

In der Weberei werden 3 bis 4 Betreute von einem/er Betreuer/in bzw.



Werkerzieher/in begleitet. Insgesamt stehen fünf Webstühle mit einer Breite von 100 – 250 cm zur Verfügung. Die Teppiche werden direkt vom Kunden nach Maß bestellt und je nach Vorliebe mit oder ohne Fransen angefertigt. Auch für den Weihnachtsmarkt werden Teppiche bereitgestellt. Der Kunde/die Kundin kann zwischen Schafwollteppichen, Fleckerlteppichen, gehäkelten oder mit der Strickliesl angefertigten Wollschnurteppichen auswählen.

### **Gruppe Buchbinderei**

In der Buchbinderei werden 1-2 Betreute von einem/er Betreuer/in bzw. Werkerzieher/in begleitet. Den Betreuten stehen verschiedenen Handwerkzeuge zur Verfügung um Bücher händisch fertigstellen zu können. Die Kunden können Bücher in verschiedenen Größen und Ausführungen bestellen.

### **Gruppe Näherei**

In der Näherei werden 4 bis 5 Betreute von einem/er Betreuer/in bzw. Werkerzieher/in begleitet. Hier werden Stoffreste zugeschnitten und genäht, die Stricklieselwollschnur für die Teppiche bereitgestellt und die Teppiche angefertigt.

In der Näherei steht auch ausreichend Platz für Mal- und Bastelarbeiten zur Verfügung. Hier werden Karten für verschiedene Anlässe gemalt und gebastelt. Die Betreuten können nach gemeinsamer Überlegung mit dem für sie zuständigen Betreuer nach Wunsch zwischen den verschiedenen Gruppen wechseln.

## **ERGÄNZENDE TÄTIGKEITEN**

Neben der Beschäftigung in der Werkstatt werden verschiedene andere Aktivitäten angeboten.

Einige dieser Tätigkeiten sind:

- ➔ Kulturtechnik: es werden verschiedene Übungen zur Förderung der kognitiven Fähigkeiten durchgeführt
- ➔ Computer: Ebenfalls zur Förderung der kognitiven Fähigkeiten, sowie auch zur Förderung der Feinmotorik
- ➔ Turnen: es werden verschiedene motorische Übungen für die Verbesserung und Erhaltung der Körperhaltung und des Gleichgewichtes angeboten.
- ➔ Basteln es werden hauptsächlich Dekorationsstücke für die Einrichtung hergestellt und Bestellungen von Kunden angefertigt
- ➔ Schwimmen: Ziel dabei ist es, das Vertrauen der Betreuten zum Element Wasser zu stärken, nebenbei erste Schwimmübungen und Wasserspiele



durchzuführen

- Interne Dienstleistungen: wie Geburtstagsfeier, Weihnachtsfeier, am 1. Adventssonntag findet jedes Jahr der Weihnachtsmarkt statt. Es werden auch verschiedene Arbeiten für die Instandhaltung der Einrichtung durchgeführt. Auch das Rasen mähen und im Winter das Schnee schöpfen führen die Betreuten unter Begleitung durch.
- Projekte: Jedes Jahr starten auch immer wieder Projekte wie Malen, Musik und Bewegungstherapie, Theater spielen, Töpfern usw. Manche Projekte sind von kurzer Dauer, andere dagegen ziehen sich über einen längeren Zeitraum hin.
- Freizeitangebote: Je nach Jahreszeit und Wetter werden verschiedene Freizeitaktivitäten organisiert wie z. B. Spaziergänge, Kegeln, Reiten, Rodeln, Langlauf, Besuch von Ausstellungen, Pizza essen oder Grillen, Ausflüge (mehrmals im Jahr einen Tagesausflug); es werden hauptsächlich Einladungen von Bekannten angenommen, wie z. B. eine Gondelbahnfahrt oder eine Wanderung zu einer Schutzhütte mit anschließender Mahlzeit
- Öffentlichkeit: Die Struktur ist auch für andere Institutionen sowie Schulklassen, Firmlinge, Freiwillige, PraktikantInnen... offen
- Das Mittagessen wird im Gasthaus eingenommen.
- Erwähnenswert ist die Turnhalle im Hause, von der auch externe Gruppen profitieren können. So findet z. B. etwa seit Herbst 2007 der Musikgarten für Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern statt. Die Nutzung der Turnhalle für solche Zwecke kommt der Struktur zugute – es kommt dadurch neues Leben ins Haus – auch an diesen Tagen findet in der kleinen Bar Begegnung und somit Integration statt.
- Betreutenbesprechung: verschiedene Vorschläge und Wünsche seitens der Betreuten werden nach Möglichkeit verwirklicht. Probleme werden diskutiert und es wird nach Lösungen gesucht (1 X im Monat).



## REGELN UND RECHTE DER BETREUTEN

### **Regeln in der Werkstatt!**

#### Regeln

1. -----
2. -----
3. -----

Sie rauchen nicht in der Werkstatt!  
Sie rauchen in der Pause vor dem Haus.

Sie trinken in der Werkstatt keinen Alkohol.

Sie schalten ihr Handy bei der Arbeit aus.

Sie grüßen die Mitarbeiter und die Betreuer.

Sie sind höflich und freundlich.

Sie kommen mit sauberer Kleidung zur Arbeit.

Bei der Arbeit ziehen sie die Arbeitskleidung an.



## Rechte der Betreuten!

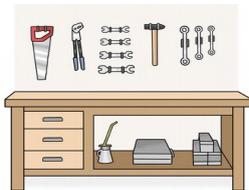


Sie haben das Recht auf die Monatsprämie.



Sie haben das Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Sie lernen, worauf Sie aufpassen müssen um sich nicht zu verletzen.



Sie haben das Recht auf einen sauberen Arbeitsplatz.  
Sie helfen mit, dass der Arbeitsplatz ordentlich und sauber bleibt.



Sie haben das Recht über alles was in der Werkstatt passiert informiert zu werden.

Sie bekommen die **Dienstcharta** von der



Werkstatt.

Die Dienstcharta ist ein Heft.

In diesem Heft steht alles, was für die Werkstatt wichtig ist.



Sie haben das Recht auf **Pausen und Urlaubstage.**



Sie haben das Recht auf **Mitsprache.**

Mitsprache heißt, dass Sie Ihre Meinung sagen.

Mitsprache heißt eigene Vorschläge machen.

Zum Beispiel im Strukturbeirat

oder bei Betreutensitzungen

oder bei Wochen- und Tagesplanung.



## **DIE FUNKTIONSWEISE DES DIENSTES (Öffnungszeiten, Besuchszeiten, Zugangsbedingungen usw.)**

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Donnerstag von 08.00 – 15.00 Uhr

Freitag von 08.00 – 13.00 Uhr

Die Geschützte Werkstatt Pederoa hat an 225 Tagen im Jahr für die Betreuten geöffnet. In den Tagen um Weihnachten, Fasching, Ostern und in den Sommerferien bleibt die Werkstatt geschlossen. 3 Wochen jährlich wird reduzierte Tätigkeit angeboten, d. h. in dieser Zeit ist die Werkstatt zwar nicht geöffnet, es wird aber Betreuung angeboten.

### **BESUCHE**

Interessierte Gruppen haben die Möglichkeit, die einzelnen Räume der Werkstatt zu besuchen, und sich so ein Bild von den unterschiedlichen Produktionsabläufen zu machen. Wichtiger jedoch erscheint uns der direkte Kontakt mit den Betreuten, weshalb wir den Besuch einer Werkstattgruppe vorschlagen. Ob die Besucher dann mitarbeiten oder die gemeinsame Zeit gestalten möchten, kann bei der Terminvereinbarung mit der Strukturleitung vereinbart werden.

Besuche von Einzelpersonen oder kleineren Gruppen sind in der Werkstatt jederzeit willkommen. Bei dieser Gelegenheit können auch Bestellungen für verschiedene Produkte oder Soforteinkäufe im Werkstattladen erledigt werden.

### **AUFNAHMEVERFAHREN**

*(Beschluss der Landesreg. Nr. 5532, vom 26.09.1994; Bezirksrat vom 25.11.1994)*

#### **Aufnahme**

→ Anfrage um Aufnahme (eigenes Formular) durch die interessierte Person bzw. deren Angehörige oder durch einen Fachdienst an die Strukturleiterin (Frau Federa Sabine, Tel. 0471/843060, Fax 0471/843060 )

→ Für die Vorbereitung der Aufnahme (Erstgespräche mit Betroffenen,



Angehörigen, Fachdiensten, Sprengeldiensten, Sammeln der Informationen ...) ist die Strukturleiterin zuständig. Sie arbeitet bei der Aufnahme mit den MitarbeiterInnen der Geschützten Werkstatt zusammen.

- ➔ Beim Erstgespräch bzw. bei der Besichtigung der Struktur werden das Ansuchen und alle sonst anfallenden Formulare erklärt und ausgefüllt.
- ➔ Sobald alle oben angeführten Unterlagen vollständig sind und in der entsprechenden Struktur aufliegen, verfügt der Direktor auf Vorschlag der Strukturleiterin die Aufnahme auf Probe (Probezeit 3 Monate).
- ➔ Bei positivem Bescheid des Direktors wird dem Antragsteller bzw. dem zuständigen Dienst das Aufnahmedatum mitgeteilt.
- ➔ Sind alle Plätze in der Geschützten Werkstatt belegt, kommt der Antragsteller auf eine Warteliste.

## **Entlassung**

Sollten sich die Voraussetzungen für den weiteren Verbleib in der Geschützten Werkstatt bzw. Wohngemeinschaft grundlegend verändern (grobe Verstöße gegen die Hausordnung wie Anwendung von Gewalt und Bedrohung an Personal und MitbewohnerInnen), wird auf Antrag des Betroffenen, der Angehörigen, des Vormundes oder des zuständigen Betreuungsteams (nach Überprüfung durch die Strukturleiterin) durch den Direktor die Verlegung in eine andere Struktur bzw. die Entlassung verfügt.

- ➔ Eine Entlassung erfolgt entweder auf Anfrage der Betroffenen oder auf Initiative des Sozialdienstes. (siehe Richtlinien für die Aufnahme und Entlassung Punkt 1.7 der Bezirksgemeinschaft Pustertal)
- ➔ Insofern eine Person aufgrund ihres Alters nicht mehr für die Angebote der Geschützten Werkstatt in Frage kommt, wird gemeinsam mit der Person und bei Bedarf mit den Angehörigen, nach Alternativmöglichkeiten gesucht (z.B. Altersheim, Hauspflegedienst)

## **DIE KOSTEN UND DIE TARIFE**

Laut Dekret des Landeshauptmanns Nr. 30 vom 11.08.2000 „Durchführungsverordnung betreffend Maßnahmen der Finanziellen Sozialhilfe und Zahlung der Tarife der Sozialdienste“ sind die Betreuten der Geschützten



Werkstätten und Wohneinrichtungen bzw. ihre Eltern aufgefordert, sich an den Kosten der teilstationären Einrichtungen je nach Einkommen zu beteiligen. Nähere Auskünfte betreffend Finanzielle Sozialhilfe und Bezahlung der Tarife der Sozialdienste erhalten die Klientinnen bzw. ihre Angehörigen beim zuständigen Mitarbeiter/bei der zuständigen Mitarbeiterin der Finanziellen Sozialhilfe des territorial zuständigen Sozialsprengels. (siehe Tabelle Tarifbeteiligung auf Homepage Bezirksgemeinschaft Pustertal - [www.bezirksgemeinschaftpustertal.it](http://www.bezirksgemeinschaftpustertal.it))

<b>TERRITORIUM</b>	<b>SOZIALSPRENGEL</b>	<b>KONTAKTDATEN</b>
Gemeinden Bruneck, Gais, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen, Terenten	Bruneck-Umgebung	Paternsteig 3 39031 Bruneck  0474/411022 oder 0474/412495
Gemeinden Sand in Taufers, Ahrntal, Mühlwald, Prettau	Tauferer-Ahrntal	Hugo-von-Taufers-Straße 19 39032 Sand in Taufers  0474/678008
Gemeinden Innichen, Sexten, Toblach, Niederdorf, Gsies, Welsberg, Prags	Hochpustertal	In der Au 6 39038 Innichen  0474/919906
Gemeinden Corvara, Abtei, Wengen, St. Martin in Thurn, Enneberg	Gadertal	Pikolein 48 39030 St. Martin in Thurn  0474/524552

### **DIE BEWERTUNGSMODALITÄTEN DES DIENSTES:**

Die Geschützte Werkstatt Pederöa legt großen Wert darauf, dass ihr Angebot mit den Bedürfnissen und Wünschen der Angehörigen und der Betreuten größtmöglich in Übereinstimmung steht.

Die Betreuten und die Angehörigen können ihre Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse in folgendem Rahmen deponieren:

Im speziellen handelt es sich um:

- ANGEHÖRIGENEbene: Strukturbeirat und Zielbesprechungen mit den Eltern,



Fragebögen Zufriedenheit,

- BETREUTENEbene: Betreutensitzungen, Fragebögen Zufriedenheit
- PERSONALEbene: Teamsitzungen und Gruppensitzungen, Supervision

Jährlich wird in Absprache mit der Direktion der Sozialdienste ein Dreijahresprogramm für die Struktur ausgearbeitet. Damit dieses erreicht werden kann, werden Ziele formuliert welche in periodischen Abständen überprüft und weiterentwickelt werden.

Die Ziele welche für, und gemeinsam mit den Betreuten ausgearbeitet und formuliert werden, werden kontinuierlich evaluiert und angepasst. Wenn vom Betreuten gewünscht, werden auch die Angehörigen miteinbezogen. Das Personal welche sich mit den Zielen beschäftigt absolviert kontinuierlich Fortbildungen und versucht neue pädagogische Methoden zu finden um den Anforderungen der Betreuten gerecht zu werden.

Bei Bedarf werden unabhängig von den regelmäßig geplanten Sitzungen spontan und unbürokratisch weitere Besprechungen einberufen.

### **VERFAHREN BEI BESCHWERDEN:**

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden vorzubringen:

- mündlich, im direkten Gespräch oder telefonisch
- schriftlich
- mittels E-Mail
- mittels Fax
- oder mittels beigefügtem Formular

Ansprechpartnerin ist die Strukturleiterin der Geschützten Werkstatt Pederoa oder der Direktor der Sozialdienste Pustertal.

Bei schriftlichen Beschwerden verpflichten wir uns, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt eine schriftliche Antwort zu erteilen. Im Falle von mündlichen Beschwerden wird ein Gesprächstermin vereinbart.



Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria  
Comunità Comprensoriala Val de Puster

### **Wo sind wir zu finden?**

<b>Geschützte Werkstatt Pederöa</b> Pederöa 15 39030 Wengen Tel.: 0471 843060 Fax: 0471 843060 E-Mail: <a href="mailto:sabine.federa@bzgpust.it">sabine.federa@bzgpust.it</a>	<b>Ansprechpersonen:</b> Strukturleiter der Geschützten Werkstatt Pederöa: Federa Sabine Direktor der Sozialdienste Pustertal: Gebhard Mair
--	---

---

#### **Herausgeber:**

Bezirksgemeinschaft Pustertal-Sozialdienste  
Dantestraße 2  
I-39031 Bruneck

Tel.: 0474 412900 - Fax: 0474 410912

Internet: [www.bezirksgemeinschaftpustertal.it](http://www.bezirksgemeinschaftpustertal.it) / E-Mail: [info@bzgpust.it](mailto:info@bzgpust.it)



Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria  
Comunità Comprensoriala Val de Puster

**Aktualisierte Ausgabe: April 2020**

